

## Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: 08/2026

Bezeichnung des Verfahrens: DIZ (Dürener Integrationszentrum)

### 1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

### 2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Kreis Düren

Postanschrift

Bismarckstr. 16, 52351 Düren

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse: vergabestelle@kreis-dueren.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

### 3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

### 4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

## 5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de)

- Elektronisch in Textform

- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ der Angebote in Schriftform

## 6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Die Konzeption und Durchführung einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund gemäß § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 SGB III. Zentrales Ziel ist die nachhaltige Integration der Teilnehmenden in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Dabei steht die individuelle Förderung im Vordergrund, um die Beschäftigungsfähigkeit gezielt zu stärken und eine dauerhafte berufliche Eingliederung zu ermöglichen. Durch diese arbeitsmarktorientierte Ausrichtung wird zugleich die soziale und gesellschaftliche Teilhabe in Deutschland unterstützt. Die Heranführung an Ausbildung und Arbeit bildet dabei das Fundament für eine langfristige Perspektive im Erwerbsleben. Die Teilnahme ermöglicht Menschen mit Migrationshintergrund und einem ausgeprägten Bedarf an Unterstützung die gezielte Weiterentwicklung ihrer individuellen Handlungskompetenz. Durch eine strukturierte Förderung in Verbindung mit anspruchsvollen Impulsen werden sie darin unterstützt, eigenständige Lösungsstrategien zu erarbeiten und alternative Handlungsoptionen zu erschließen.

## 7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

## 8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

## 9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Maßnahmenzeitraum: 01.01.2027 - 31.12.2027

## 10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YYHY1DS/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

☐ Anschrift der Stelle

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

☐ Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

#### 11. Ablauf der Angebotsfrist

27.10.2026 10:15 Uhr

#### 12. Ablauf der Bindefrist

08.12.2026

#### 13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

#### 14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

#### 15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

☒ Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind von Bieterinnen oder Bieterinnen die jeweiligen Angaben und Erklärungen zu machen und mit dem Angebot abzugeben (siehe Vordrucke Teil D): 1. Allgemeine Bieter\*innenerklärung, 2. Eignungsnachweise gem. § 33 UVgO - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Nachweis der Leistungsfähigkeit (Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Durchführung mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbarer Maßnahmen aus den letzten drei Jahren. Als vergleichbar zählen z. B. Maßnahmen nach § 45 Abs. 1 Drittes Buch Sozialgesetzbuch). - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters oder der Bieterin in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Nachweis über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung (Versicherungsschein und Benennung der Deckungssumme, auf Verlangen der Vergabestelle auch eine Deckungszusage der Versicherung). Bezüglich der Darstellung der Aktivitäten im Bereich der Integration ist die Referenzliste (Teil D) auszufüllen. Handelt es sich um eine Bietergemeinschaft, so sind die Referenzen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Weitere Nachweise zur Eignung - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 35 UVgO, - gegebenenfalls Bietergemeinschaftserklärung, - als Beleg der Berechtigung zur Auftragsausführung wird die Vorlage einer aktuell gültigen Zertifizierung gemäß §§ 176 Abs. 1 und 178 SGB III mit Angebotsabgabe verlangt. Bei Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied über die gültige Zulassung verfügen.

☐ wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

☐ technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

☒ Sonstige

Die Zuschlagskriterien entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

#### 16. Angabe der Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

#### 17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter

der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

**18. Sonstiges**

Bekanntmachungs-ID: [CXQ1YYHY1DS](#)